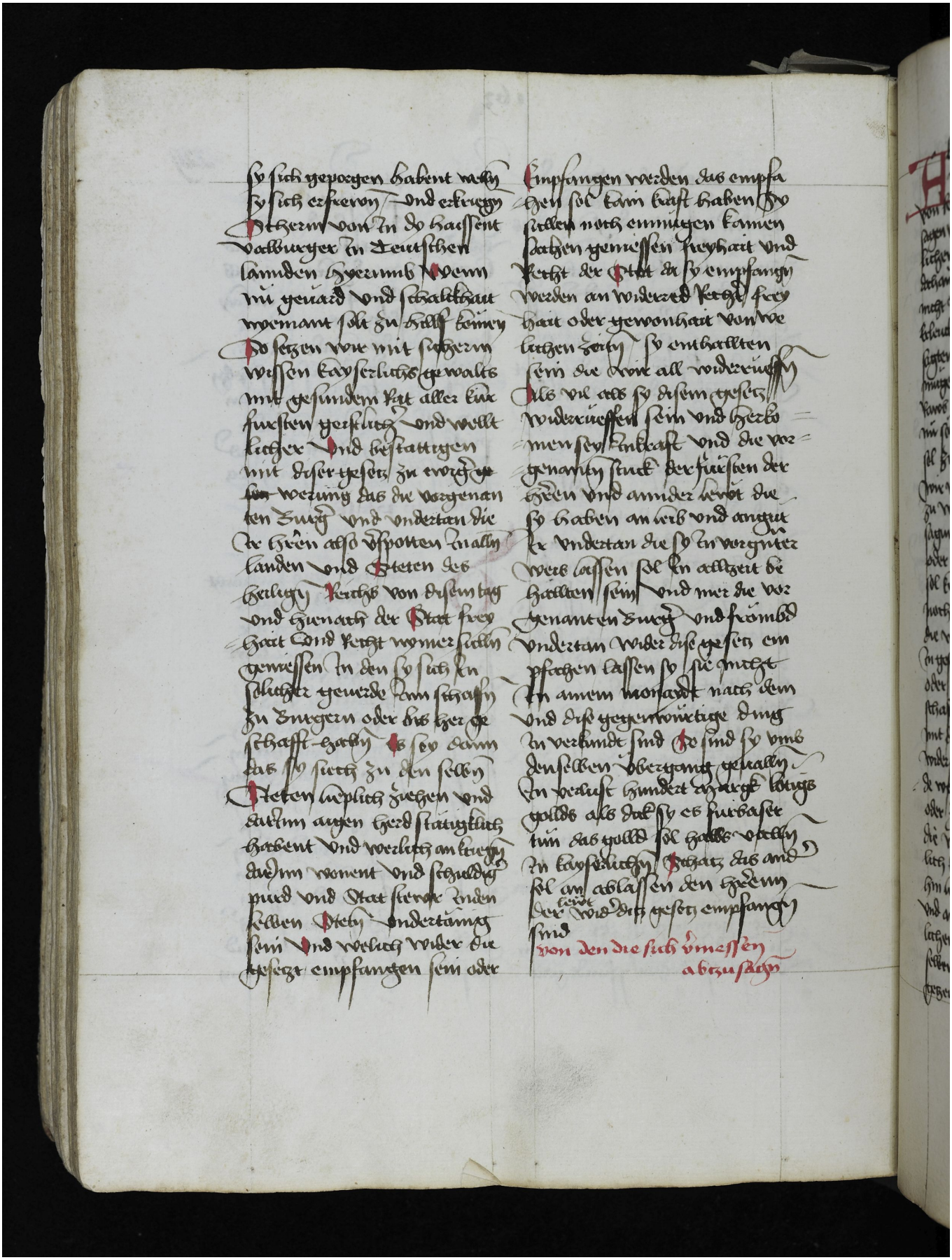
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



sy sich gepogen habent wally
sy sich erfreuen — Und erkrieg
Ottzerm von in do haussent
Vallburger in Teutschen
landen Hyezumb Nemm
mi yenard Und schaltbrant
wermant solt zu hilff kommen
So setzen wir mit sechzehen
wessen kayserlichs gewalts
mit gesundem ratt aller kur
fursten yerstlich Und wellt
lichen Und bestattigen
mit dyser ytzesten zu ewigen ge
wertzung das die vorgenan
ten Burg Und undertan die
die ehren also vsworten wally
landen Und Steten des
heiligen Reichs von disem tag
Und zuenacht der Statt frey
heit Und recht wonnen sicher
gemessen in den sy sich in
schlichte yewerde ein strafen
zu Burgern oder des yer ge
strafft haben Es sey denn
das sy sich zu den selben
Steten wepliche ziehen Und
dasselbig ayen herd statigliche
haben Und verlieren an keiner
dehn rement Und schuldig
pued Und Statt sicher inden
selben Stetten Undertänig
sein Und verlieren Wider die
ytzesst empfangen sein oder
Empfangen werden das empfa
hen sol kein kraft haben So
sollen noch cunnigen kaiser
haben yemessen freyhait Und
recht der Statt die sy empfangen
werden an widerzed recht frey
hait oder yewonhait von ve
lichen zeiten So entbellten
sein die ytzo all widerrufen
als vil als sy disem ytzesten
widerrufen sein Und hebo
men sey Inkraft Und die vor
genanten stuck der fursten der
ehren Und ander leyt die
sy haben an erb Und angeu
er Undertan die sy in vergunter
weis lassen sol in allzeit be
hallten sein Und nur die vor
genanten Burg Und frombd
Undertan Wider dise ytzesten en
pfahen lassen so sie mocht
in anem monadt nach dem
Und dise yegenwärtige ding
in verkundt sind So sind sy vmb
denselben obergenant yerally
ein verlust hundert zwayzig lotigs
yolds als das sy es furbasser
tun das yeld sol halb oberally
zu kayserlichen Schatz das and
ser sol an ablassen den ehren
der leyt wird dis ytzesten empfangen
sind

von den die sich vmessen
abzustehen